

Interviewleitfaden

1. Soziodemographische Merkmale

Zunächst möchten wir Ihnen einige Fragen zu Ihrer Person stellen.

- Würden Sie mir verraten, wie alt Sie sind?
- Sind Sie angestellt oder selbstständig tätig?
 - Falls selbstständig: Führen Sie Ihre Praxis allein oder mit Kolleg:innen?
 - Falls angestellt: Wie viele Ärzt:innen arbeiten in der Praxis?
- Wie viele Jahre Berufserfahrung haben Sie insgesamt?

2. Influenzaimpfung im Praxisalltag

Als nächstes geht es um allgemeine Abläufe in Bezug auf die Influenzaimpfung von Erwachsenen in Ihrer Praxis.

- Wie laufen Impfprozesse in Ihrer Praxis ab? Können Sie mir etwas darüber erzählen?
- Wie wird die Impfung selbst organisiert, nachdem das Impfangebot gemacht wurde?
- Wird die Impfung direkt im Rahmen eines bestehenden Termins durchgeführt oder wird ein separater Impftermin vereinbart?
- Welche Aufgaben übernimmt welches Praxispersonal im Kontext der Influenzaimpfung?
 - Ermittlung des Impfstatus
 - Benennung von Impfplücken
 - Prüfung von Kontraindikationen
 - Dokumentation der Impfung im Impfpass
 - Eintragung in der Patientenakte
- Wie behalten Sie einen Überblick darüber, wer über welchen Impfstatus verfügt sowie für wen welche Impfung empfohlen ist?
 - Nutzen Sie für das Impfmanagement elektronische Unterstützungssysteme?
 - Wenn nein: Warum nicht?

3. Zielgruppen und Impfentscheidung

Im nächsten Schritt möchten wir mit Ihnen darüber sprechen, wann und welchen Patient:innen Sie die Influenzaimpfung anbieten – und aus welchen Gründen.

- In welchen Situationen oder auf welchem Wege werden Patient:innen auf die Möglichkeit einer Influenzaimpfung hingewiesen?
- Welchen Patient:innen bieten Sie eine Influenzaimpfung an?
 - Weshalb dieser Personenkreis?
 - Welche Merkmale/ Komorbiditäten/ Risiken haben die Patient:innen, denen Sie die Influenzaimpfung anbieten?
- Bieten Sie jeder Person aus dem genannten Personenkreis immer eine Influenzaimpfung an oder entscheiden Sie individuell pro Patient:in?
 - Falls individuell: Worauf basiert diese Entscheidung?
- Halten Sie die Zielgruppen, die in der Schutzimpfungsrichtlinie als Risikogruppen definiert sind, auch für besonders gefährdet?

- Welche Rolle spielen aus Ihrer Sicht besondere Versorgungsmodelle (z.B. HZV oder DMPs) bei der Impfentscheidung Ihrer Patient:innen?

4. Rolle und Verantwortung

Im Folgenden geht es um Ihre persönliche Rolle und Verantwortung beim Thema Influenzaimpfung.

- Ist aus Ihrer Sicht der Hausarzt/ die Hausärzt:in für das Anbieten der Influenzaimpfung verantwortlich?
- Wie beurteilen Sie Ihre Verantwortung mit Blick auf die Influenzaimpfung?

5. Impffreundlicherer Praxisalltag

Als nächstes geht es darum, wie Ihr Praxisalltag impffreundlicher in Bezug auf die Influenzaimpfung von Erwachsenen gestaltet werden kann.

- Halten Sie eine impffreundlichere Gestaltung für sinnvoll/notwendig?
 - Warum? Warum nicht?
- Fällt Ihnen etwas ein, wie man den Praxisalltag impffreundlicher gestalten könnte?
 - Welche Rolle spielen Abläufe, Remindersysteme oder das Praxispersonal dabei?
- Welche Faktoren erschweren aus Ihrer Sicht einen impffreundlichen Praxisalltag?

6. Motivierende und hemmende Faktoren

Nun wollen wir mit Ihnen über Faktoren sprechen, welche Ihre Entscheidung beeinflussen könnten, erwachsenen Patient:innen eine Influenzaimpfung anzubieten.

- Welche Faktoren hindern Sie daran, Patient:innen die Influenzaimpfung anzubieten?
- Welche Faktoren tragen dazu bei, dass Sie Ihren Patient:innen die Influenzaimpfung anbieten?
- Was wären weitere – auch hypothetische – Faktoren, die dazu beitragen, dass Sie mehr Patient:innen die Influenzaimpfung anbieten würden oder könnten?
 - Welche Rolle spielen Ihrer Meinung nach finanzielle Anreize zur Erhöhung der Influenzaimpfquoten?
 - In welcher Form könnten Sie sich finanzielle Anreize vorstellen, die dazu beitragen könnten, dass mehr Patient:innen in Hausarztpraxen geimpft werden?
 - Welche Höhe an zusätzlicher Vergütung wäre aus Ihrer Sicht angemessen, um Ihre Entscheidung zu beeinflussen, Patient:innen aktiv eine Influenzaimpfung anzubieten?
 - Gibt es noch weitere Einflussfaktoren mit Bezug zur Influenzaimpfung, die für Sie eine Rolle spielen und die wir noch nicht besprochen haben?